Anschauungsunterricht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 51

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

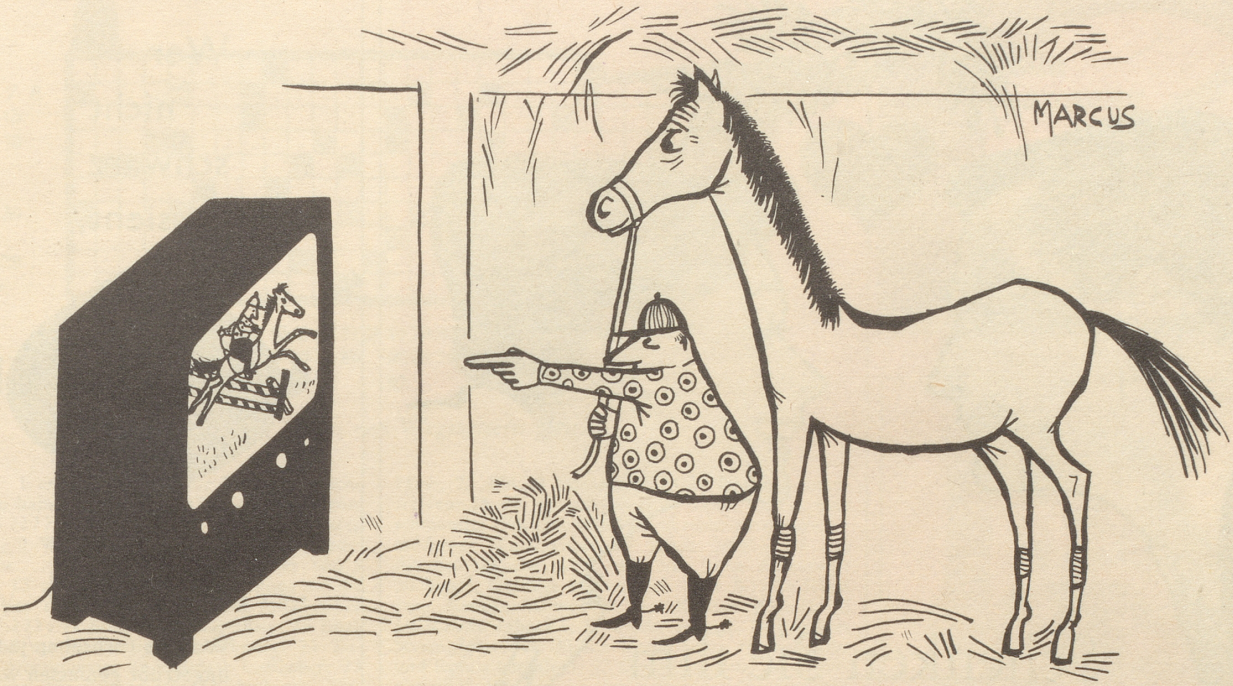
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Anschauungsunterricht

So klein ist meine Regierung

Eine Güterzusammenlegung ist schon an sich keine einfache Sache, weil der wahre Bauer sich außerordentlich schwer auch nur von der kleinsten Parzelle ererbten Bodens trennt, weil sie für ihn häufig ein Stückchen Familienchronik darstellt. Wenn aber eine Zusammenlegung in einem Bergdorf, das südlich des Alpenkammes liegt, erfolgen soll, dann ist sie nicht nur eine Kunst, sie ist höhere Diplomatie, machiavellistische Staatsführung und schwierigste Mission zugleich. Der Geometer, der eine solche Aufgabe übernimmt, muß einen Geduldsfaden haben, der länger ist als die Flugbahn des russischen Erdsatelliten, und wenn ihm am Schluß dafür Engelsflügel gewachsen sind, so bleibt er dennoch in den Augen vieler ein eigensinniger Trottel oder ein boshafter Teufel.

So auch mein Freund Hans, der seit einem guten Jahrzehnt die größte Güterzusammenlegung der Schweiz mit bewunderungswürdiger Zähigkeit geleitet hat. Wäre auch nur ein Teil der frommen Wünsche an seine und seiner Mitarbeiter Adresse in Erfüllung gegangen, so hätte sie der Teufel schon lange geholt. Hans ist aber noch da, frisch und munter mit seinen fünfundsechzig Jahren und hat seinen appenzeller Humor durch alle Fährnisse gerettet. Somit hat er sich auch die Fähigkeit erhalten, aus dem oft bitteren Kuchen die süßen Rosinen herauszupicken und sie gelegentlich seinen Freunden zu servieren. Hier ist eine:

Frau Hortenzia hatte einen geharnischten Protest an Luigino, dem Präsidenten des Konsortiums für die Güterzusammenlegung, zugestellt, weil sie mit der Schatzung einer Waldparzelle nicht einverstanden war. Luigino sandte den Brief zurück mit der Bemerkung, es müßten künftig solche Einsprachen direkt dem Kleinen Rat (Kantonsregierung) eingereicht werden. Das wollte aber Hortenzia nicht einsehen und sie schrieb umgehend zurück:

«Also, ich soll meinen Protest dem kleinen Rat einsenden, meint Ihr. Das wäre noch schöner. Wer ist das überhaupt, dieser kleine Rat? Ihr gebt ja nicht einmal die Adresse an. Daß Ihr es wißt, Chur ist nämlich eine Stadt und besteht nicht nur aus einigen Hütten wie Ciarino. Glaubt Ihr vielleicht, daß die churer Briefträger Hellseher sind und so einen kleinen Rat, so mir nichts, dir nichts, finden werden? Das würde Euch so passen, wenn die Reklamation der alten Hortenzia verloren ginge. Sicher ist das wieder so eine Kombination vom Luigino, die er zusammen mit seinem Kumpan, Hans, ausgeheckt hat. Damit fängt man aber die alte Hortenzia nicht, capito?»

Was blieb anderes übrig, als den Brief an den Kleinen Rat weiterzuleiten? Schließlich sollen die in Chur auch einmal etwas zum Lachen haben. Igel

Weisflog Bitter!
bewährt sich stets vor oder nach dem Essen

Feuer breitet sich nicht aus, hast Du MINIMAX im Haus!

Uf öisem Wienechtstisch staat halt RESANO . . . eifach de bescht Truubesaft

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster